

# Original Glückskäfer Babytragesack



- ① Gepolsterte Schultergurte zum bequemen Tragen
- ② Auswechselbarer Latz für die kindgerechte Hygiene
- ③ Halskragen mit Weitenverstellung zur Stütze von Hals und Kopf
- ④ Armlöcher für viel Bewegungsfreiheit
- ⑤ Innensack (verstellbar) mit Weitenverstellung gibt der Wirbelsäule festen Halt und sorgt für entwicklungs-gerechten Spreizsitz
- ⑥ Druckknopfleisten: auf Wachstum eingestellt: 3 Stufen zur Größenanpassung des Innensacks
- ⑦ Beinöffnung, damit das Kind bequem strampeln kann
- ⑧ Außensack – die schützende Hülle mit der sichernden Kopfstütze



**Glückskäfer**

## Eins – zwei – drei – das Baby wächst ... und der Glückskäfer Babytragesack wächst mit.

① **Neugeborene** und Säuglinge in den ersten Wochen fühlen sich im Glückskäfer-Babytragesack so sicher wie in Mutters Schoß. Der Innensack ist in der obersten Druckknopfleiste befestigt. Der Kragen des Außensacks umschließt den Hinterkopf des Babys und gibt dadurch sicheren Halt. Die Eltern können das Baby – in Maßen – (aus orthopädischer Sicht unbedenklich) bereits von den ersten Wochen an bei sich tragen. (Untersuchungen in Kinderkliniken weisen einen positiven Entwicklungsbeitrag des Tragens sogar bei Frühgeborenen nach).

② **Babys von zwei bis sechs Monaten** brauchen mehr Bewegungsfreiheit: wenn Sie das Gefühl haben, daß der Tragesack zu eng wird, dann erweitern Sie den Außen- und Innensack nach Bedarf, und setzen den Innensack eine Druckknopfleiste tiefer. Jetzt kann das Kind Arme und Beine durch die Öffnungen im Außensack strecken. Der Kopf wird weiterhin vom Kragen gestützt. Bei zunehmender Größe des Kindes wird der Glückskäfer-Babytragesack mit einfachen Handgriffen in der Weite und Höhe (auf untere Druckknopfleiste setzen) angepaßt. Einfacher geht's kaum.

③ Der Glückskäfer-Babytragesack ist vorrangig für das Tragen vor der Brust entwickelt worden. Jedoch können **Kleinkinder**, die für das Vorne-Tragen zu schwer werden, ohne weiteres auf dem **Rücken** getragen werden. Beachten Sie bitte die nachfolgende Anleitung.

Geeignet für Kinder bis maximal 12 kg.  
Baumwoll-Lätzchen waschbar bis 60°.



## Grundsätzliches zum Tragen im Glückskäfer-Babytragesack

Das Kind – egal wie groß es ist – wird **immer** in den **Innensack** (Höschen) gesetzt. Nur dort bekommen Hüfte, Rücken und Schritt die optimale Stützung.

Das Kind wird so **hoch** wie möglich gesetzt – abhängig von den altersgemäßen Erfordernissen (siehe unten). Wenn das Kind zu tief sitzt, dann wird **Ihr** Rücken spürbar mehr belastet. Vermeiden Sie unnötige Rückenschmerzen! Achten Sie immer auf optimale Anpassung.

### Ersteinstellung für das Vorne-Tragen

1. Der Glückskäfer-Babytragesack wird in der **Grundeinstellung** für ein ca. 4 Wochen altes Baby ausgeliefert: der Innensack ist eng gestellt, in der obersten Druckknopf-Leiste. Der Außensack ist ebenfalls eng eingestellt.

2. Zur **ersten Einstellung der richtigen Paßform** für Ihr Kind legen Sie den Babytragesack geöffnet auf einen Tisch, die Reißverschlüsse Ihnen zugewandt. „Setzen“ Sie nun Ihr (auf dem Bauch liegendes) Kind testweise (in seiner üblichen Windelpackung) in den Innensack und schließen Sie den Reißverschluß.

Wenn der Innensack zu eng ist, lockern Sie das Zugband, bis das Kind stramm, aber nicht eingepresst eingepackt ist. Wenn der Innensack zu weit ist, dann verengen Sie ihn (Zugbänder enger ziehen). Die Weitenanpassung des Außensacks geschieht ebenso, einfach nach Bedarf.

### 3. Zur Einstellung der Sitzhöhe:

beim Baby ist besonders wichtig, daß sein Köpfchen durch den Kragen des Außensacks wirkungsvoll gestützt wird. Das kleine Baby soll also kaum über den Kragenrand hinaus schauen. Wenn das Köpfchen zu hoch über den Rand ragt und daher nicht optimal gestützt wird, dann setzen Sie den Innensack auf eine niedrigere Druckknopf-Leiste. (Auch für größere Kinder ist diese „Kopfstütze“ wichtig, z. B. wenn sie beim Tragen einschlafen.)

Wenn das Baby seinen Kopf selbständig länger hochhalten kann, ist die Stütze des Kragens nicht mehr wichtig und der Kopf darf weiter über den Rand hinaus ragen. Bei Bedarf können Sie dann den Kragen zwischendurch auch umschlagen. Sie können die verschiedenen altersgemäßen Tragevarianten in den Abbildungen und Fotos erkennen.

### Anleitung für das Vorne-Tragen

4. Zum Vorne-Tragen: Legen Sie sich den Babytragesack (ohne Kind) vor die Brust und lassen Sie die Gurte über Ihre Schultern auf den Rücken hängen. Überkreuzen Sie die Gurte auf der Rücken-Mitte und führen Sie die Gurt-Enden durch die jeweils gegenüberliegende Schnalle.

5. Ziehen Sie die Gurt-Enden stramm zur Rücken-Mitte hin zusammen und binden Sie auf dem Rücken eine feste Schleife (wie bei einer Schürze), oder verknoten Sie die Gurte auf der Mitte des Rückens. ④

6. Kontrollieren Sie die Festigkeit der Schleife. Setzen Sie danach Ihr Kind in den geöffneten Innensack und schließen Sie die Reißverschlüsse und den Kragen-Druckknopf. Achten Sie darauf, daß die Ränder des Tragesacks nicht an Armen oder Beinen des Kindes reiben oder drücken. Verändern Sie notfalls die Sitzhöhe.

### Erst-Einstellung für das Auf-dem-Rücken-Tragen

7. Wenn das Kind zu groß oder zu schwer wird, um bequem vorne getragen werden zu können, besteht die Möglichkeit, es im Glückskäfer Babytragesack auf dem Rücken zu tragen. Hierzu wird der Babytragesack wie ein Wanderrucksack benutzt.

Die Tragegurte werden über die Schultern nach vorne gezogen, dabei nicht überkreuzt, und gerade nach unten zu den Schnallen geführt. Die Gurte werden – in der passenden Länge – einfach mit den Schnallen fest verknotet. Der „Baby-Rucksack“ ist fertig. ⑤

8. Die Einstellung der Weite geschieht wie oben beim Vorne-Tragen beschrieben: Zugbänder lockern. Die Sitzhöhe wird durch die Druckknopf-Leiste reguliert.

### Anleitung für das Auf-dem-Rücken-Tragen

9. Prüfen Sie die Festigkeit der Knoten jedesmal, bevor Sie Ihr Kind in den „Baby-Rucksack“ hineinsetzen. Legen Sie den voreingestellten Tragesack auf einen Tisch und setzen Sie Ihr Kind in den Innensack. Schließen Sie Reißverschlüsse und Kragen-Druckknopf.

10. Nehmen Sie den Tragesack mitsamt dem Kind vorsichtig auf den Rücken, wie einen mit zerbrechlichen Schätzen beladenen Rucksack. Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir, daß beim Auf- und Abnehmen des „Baby-Rucksacks“ ein zweiter Erwachsener hilft.

Jedes Kind ist anders. Die optimale Anpassung finden Sie selbst durch Ausprobieren heraus. Der neue Glückskäfer-Babytragesack hält Ihnen vielerlei Möglichkeiten bereit.

Denken Sie bitte daran: Sicherheit geht immer vor Bequemlichkeit. Achten Sie auf festgezurrte Schleifen und Knoten, geschlossene Reißverschlüsse und Druckknöpfe! Und auf die richtige altersgemäße Stützung des Kopfes und Rückens.

*Wir wünschen Ihnen viel Freude mit dem Glückskäfer-Babytragesack und Ihrem Kind gutes Gedeihen!*

